

Ostermontag 2020

Dieses Bild fand ich in einem christlichen Katalog. Und es zog sofort alle meine Aufmerksamkeit auf sich:



BILD: [HTTPS://WWW.JUNGE-GEMEINDE.DE/SYMBOL-BILDKARTEN-GEKREUZIGT.HTML](https://www.junge-gemeinde.de/symbol-bildkarten-gekREUZigt.html)

Ein gepflasterter Weg, oft betreten, durch Sonne und Regen angegriffen, fast verwittert. Farbspritzer, die wohl unabsichtlich bei der letzten Malaktion im Hof heruntertropften. Für mich ist das ein **Sinnbild für Ostern**.

Das Kreuz wird nicht einfach ausgelöscht. Es **bleibt sichtbar**.

Wir singen an Ostern: „Christ hat das Leben wiedergebracht!“ (EG 116)

Und doch sind die Spuren des **auferstandenen Christus** nur zu entdecken, wenn man auch sein Kreuz sieht.

„Die Gewalt des Tods ist zerstört, selig ist wer zu Jesus gehört“, heißt es in diesem Osterlied.

Das **Kreuz Jesu**, es wird zu einem Grund, der uns aushält und trägt und zu einem Weg, den wir beschreiten dürfen.

Und weil Jesus auferstanden ist, ist es nach

Seinem Willen ein Weg ins Leben.

Ein Leben in der Gemeinschaft mit Gott, dem Schöpfer und Herrn allen Lebens.

„**Christus versöhnt uns mit unserem Gott.**“

Das ist Leben – Versöhnt mit Gott zu sein und darum versöhnt mit sich selbst und mit meinem Nächsten und mit allem Leben, das Gott geschaffen hat.

Von ihm her kommt die **Kraft**, die alle tödliche Macht überwindet, die uns hilft, um das Leben anderer Menschen zu ringen, uns einzusetzen – nicht nur in Coronazeiten -. Die uns **hilft**, zerstörerische und irreführende Kräfte aufzudecken und umzukehren auf den

Weg Jesu, den Weg des Lebens.

Katharina Seuffert